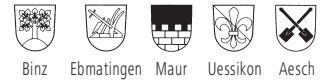


Maurmer Post



Festtage im Corona-Jahr

... und Weihnachten wird trotzdem schön!



Im Wald Weihnachten feiern? Das geht, aber nur mit Erlaubnis des Waldbesitzers.

Bild: Adobe Stock

Der Advent naht. Immer dringlicher stellt sich für viele Familien die Frage: Wie können oder dürfen wir Weihnachten feiern? Die Corona-Pandemie macht uns auch diesbezüglich das Leben nicht gerade leicht und verlangt uns Entscheidungen ab. Es darf kein grosses Familienfest geben? Wir haben uns nach Alternativen in Maur umgehört.

Momentan gilt für Familienzusammenkünfte eine Limite von zehn Personen. In manchen Familien ist diese mit Geschwistern, Onkeln, Tanten und Grosseltern jedoch sehr schnell erreicht. Und dann gehören die Grosseltern meistens auch noch zur Risiko-

gruppe... So dürften sich dieses Jahr bei der Gestaltung der Festtage für manche Maurmerinnen und Maurmer einige Fragen stellen.

Besinnliches Waldfest

In den Medien kursieren derzeit Ideen, man solle doch im Freien oder im Wald Weihnachten feiern. Wäre das denn eine machbare Variante, die stille Nacht, heilige Nacht im Maurmer Wald zu verbringen? Werden demnach unzählige Maurmer Familien ihr Fest ins Maurholz, den Wassberg oder auf den Pfannenstil verlegen?

So ganz spontan, wie man meinen könnte, funktioniert das allerdings

nicht. Revierförster Urs Kunz erklärt nämlich auf Anfrage, man dürfe mit der Grossfamilie nicht einfach ins Unterholz stapfen und irgendwo eine Tanne nach Wahl mit Kugeln und Kerzen schmücken. «Ausser man holt eine Bewilligung des Waldbesitzers ein. Denn die Waldfläche ist zu 99 % in Privatbesitz und nur 1% gehört der Gemeinde.»

Wer diese Option ins Auge fassen muss, muss darum zuerst das gewünschte Waldstück im Katasterplan suchen (www.maps.zh.ch im GIS Browser) und dann mit dieser Nummer bei Urs Kunz

Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser

Ich finde es schön, dass ein paar engagierte Frauen aus Aesch Initiative zeigen und

ein Gemeinschaftszentrum in Aesch auf die Beine stellen wollen. Auf Seite 6 und 7 erzählt eine von ihnen, Claudia Bodmer, von den Beweggründen der neuen Interessengruppe und was die kürzlich durchgeführte Online-Umfrage für Ergebnisse zeigte.

Alteingesessene und Kritiker mögen vielleicht einwenden, dies sei in Maur ganz bestimmt nicht die erste Initiative für ein Gemeinschaftszentrum – alle vorher seien doch auch schon versandet. «Hört endlich mit dieser Zwängerei auf!», schrieb jemand bei den Kommentaren der Umfrage. Ich habe allerdings in vergangenen Jahren schon sehr viele Gespräche zu diesem Thema geführt. Das Bedürfnis nach einem Spielplatz, Café oder sonstigen Begegnungsort wird immer wieder deutlich geäussert. Nur, mit dem Äussern von Bedürfnissen ist es leider nicht getan. Umso toller, wenn nun Private mit der nötigen Kompetenz die Sache an die Hand nehmen und nochmals einen Anlauf wagen.

Herzlich, Annette Schär

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5300 Exemplare Erscheint wöchentlich ausser 25.12.2020, 1.1., 5.3., 2.4., 7.5., 23./30.7., 15.10., 24./31.12.2021 (43 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss:

Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion:

annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion:

christoph.lehmann@maurmerpost.ch

doerte.welti@maurmerpost.ch

stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»

Postfach

8123 Ebmatingen

redaktion@maurmerpost.ch

Telefon 044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,

8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22

inserterate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion: A.Schär/ FO-Zürisee, Egg

Druck: FO-Fotorotar, Egg

Fortsetzung auf S. 3...



LE VAN NAILS

Zürichstrasse 123a 8123 Ebmatingen
078 255 85 36

MANIKÜRE	MASSAGE
PEDIKÜRE	FUSSPLEGE
ACRYL - GEL	WIMPERN

HERZLICH WILLKOMMEN !

Blumenkochkunst

Ihr Blumengeschäft in der Forch



www.blumenkochkunst.ch
079 515 23 31

FÜR TRENDIGE FRISUREN!

Wir setzen Ihre Stylingwünsche professionell um.



Marcella Verrone, Margrit Kalt, Sharon Freiburghaus

Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurnehof.ch
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

NEUKOF

COIFFEUR

Geschaltet: Sealt LEON	*Motorrad Grundkurse 1-2-3 *Privatlektionen *Manövertrainig
Automat: VW T-Cross	<div style="text-align: center;"> <p>Fahrschu e</p> <p>Auto & Moto</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: red; border: 2px solid black; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">M</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: black; margin-left: 10px;">arcio</p> </div> <p style="text-align: center;">www.fahrschule-marcio.ch +41 079 751 00 69 info@fahrschule-marcio.ch</p>
*Theorie Lektionen *Kontroll - Fahrten Verkehrs-Kunde- Unterricht	<p>Sprachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> *Deutsch *English *Français *Italiano *Português *Español <p><small>Schulungsort: * Ebmatingen Motorrad Grundkurse: *Forch Parkplatz Prüfungsorte: Zürich City; Bassersdorf; Bülach; Regensdorf; Winterthur; Hinwil</small></p>

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



Franz Maurer

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch



Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR
PASSIERT



ASM

Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Malerarbeiten
Bodenbeläge

SEIT
30 JAHREN
QUALITÄT
AUS DER
GEMEINDE

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

Immobilienvermittlung
mit Herz und Verstand

Kompetente und engagierte Begleitung
beim Kauf & Verkauf Ihrer Immobilie

Marco Müller
RE/MAX Uster, Bahnhofstrasse 1
CH-8610 Uster, T 044 943 60 99





Meine Immobilie. Mein Zuhause.

Maler Mäder

Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann !

Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovationen
- Renovationen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



Malergeschäft Mäder
Thomas Mäder
M 079 420 51 11
info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch

... Fortsetzung von S. 1

oder dem Grundbuchamt von Uster den Besitzer ausfindig machen und bei diesem eine Erlaubnis einholen.

Stimmungsvoll könnte es allenfalls auch sein, ein Feuerchen zu machen. «Bitte benutzen Sie die offiziellen Feuerstellen», mahnt Urs Kunz diesbezüglich, «und nehmen Sie Ihren Abfall dann auch wieder mit. Neue Feuerstellen dürfen nicht errichtet werden.» Da heisst es also bestimmt früh aufstehen, wer eines der schönen und offiziellen Plätzchen in Maur in Beschlag nehmen möchte...

Wer eine geglückte Feier im Freien abhalten möchte, braucht natürlich auch passendes Equipment wie Finnenkerzen, Fackeln, Felle und Partybänke. Eine Nachfrage bei der Landi zeigt, dass die Nachfrage nach solchen Artikeln bislang noch verhalten ist: «Bis jetzt merken wir noch nicht viel davon. Das Einzige sind Felle, da haben wir etliche mehr verkauft als in anderen Jahren», so Alexander Meienberg, Bereichsleiter Laden und Energie. Aber er gehe davon aus, dass der Absatz von Outdoor-Utensilien sicherlich noch steigen werde.

Feiern im Restaurant

Wer es nicht so hat mit den authentischen Naturerlebnissen, dem könnten allenfalls die Restaurants in der Gemeinde eine Möglichkeit bieten – vielleicht mit einem Dinner unter freiem Himmel?

Die Maurmer Gastrobetriebe zeigen sich jedoch verunsichert. Einige planen zwar ein Weihnachtsmenü, andere sind sich aber noch gar nicht sicher, was sie überhaupt machen sollen. Der Wirt vom «Crown of India», Inderpal Singh, sagt etwa: «Wir werden vermutlich ein spezielles Weihnachtsmenü kreieren. Aber die Corona-Zeit bremst alle unsere guten Ideen.»

Beim Restaurant Schützenwis in Maur erfährt man, dass es am 25. Dezember einen Hauslieferdienst für Weihnachtessen gebe. Und die Wirtin vom «Chi-Ba-Bou», Gabriele Burghofer, sagt auf Anfrage: «Wir werden unser Restaurant wunderschön festlich dekorieren und sind für den 24. Dezember erfreulicherweise bereits zu zwei Dritteln ausgebucht. Viele unserer Stammgäste verbringen jede Weihnacht bei uns, gehen dann heim zum Päckliauspacken und lassen den Abend gemütlich ausklingen.»



Auch dieses Jahr soll die festliche Deko nicht fehlen.

Bild: Adobe Stock

Um einen Eindruck zu erhalten, ob die Limite von zehn Personen als Restriktion empfunden wird und welche Pläne Maurmer Familien für Weihnachten machen, fragten wir etwas herum. Samanta Hegnauer aus Ebmatingen etwa erzählt: «Normalerweise sind wir mindestens zehn Personen und mein Grosi kocht für uns alle. Aber in diesem Jahr ist das nicht möglich. Vor allem haben wir Angst ums Grosi. Es geht ihr nicht so gut und wir wollen sie schützen. Wir feiern nun zu fünf, ohne sie. Ich werde mein Grosi an einem anderen Tag alleine besuchen. Dieses Jahr legen wir mehr Wert auf das persönliche Zusammensein anstelle eines grossen Festes.»

Andere erzählen uns, sie könnten dieses Jahr ihre Grosseltern im Ausland nicht besuchen, oder verzichten schweren Herzens auf die ganz grosse Feier mit ihrer Verwandtschaft. Helene Gerber zeigt sich pragmatisch: «Ich habe lieber ein kleines Fest, im kleinsten Kreis, ich brauche keine grosse Party.» Einige sind verunsichert und wissen noch gar nicht, was sie machen sollen.

Giacomo Nett aus Ebmatingen berichtet, dass er seit vielen Jahren im kleinen Freundeskreis feiere. Dann meint er lachend: «Eigentlich ist das ja eine super Idee, Weihnachten mal draussen zu feiern – da könnte ich doch bei einer Feuerstelle eine Gerstensuppe kochen.» Auch Pfarrerin Stefanie Neuenschwander sagt, sie

würde normalerweise in einer grossen Runde Weihnachten feiern. «Das geht dieses Jahr aber leider nicht. Nun werden wir im engen Kreis bei meinen Eltern essen, dort haben wir mehr Platz, können weiter auseinander sitzen und werden häufig lüften.» In der Kirchgemeinde sei es ihr ein grosses Anliegen, im Advent möglichst viel Weihnachtsstimmung zu verbreiten: «So planen wir gemeinsame Weihnachtssingen, selbstverständlich mit einem grossen Abstand zueinander und auf grossen Plätzen unter freiem Himmel beim Park bei der Zollinger Stiftung.» Datum und Uhrzeit werden auf der Zeiger-Seite publiziert. «Wir möchten den Menschen Hoffnung schenken und so die Weihnachtszeit feierlich gestalten, auf eine sichere Art – auch unser Adventsfenster machen wir bestimmt», ergänzt die Pfarrerin.

Man arrangiert sich also offenbar in Maur, indem viele ihre Gästelisten anpassen und sich auf kleinere Kreise beschränken. Wer weiss, vielleicht wird doch noch der eine oder andere sein Fest unter dem Sternenhimmel feiern? So oder so: Die Besinnlichkeit darf auch dieses Jahr ganz bestimmt nicht fehlen.

Text: Stephanie Kam

**Dieses Jahr erscheint die Maurmer Post noch am 4., 11. und 18. Dezember.
Die erste Ausgabe im neuen Jahr finden Sie am 8. Januar in Ihrem Briefkasten.**



Legislaturziele des Gemeinderats: Gemeinderätin Catherine Gerwig im Gespräch

«Der Gewässerschutz ist mir sehr wichtig und ich bin glücklich, dass ich etwas dazu beitragen kann»

Gemeinderätin Catherine Gerwig hat ein vielseitiges Ressort: In ihre Zuständigkeit fallen Tiefbau inklusive Werke, Forst- und Landwirtschaft, Natur- und Landschaftsschutz und auch die Jugendarbeit. Von den gesetzten Legislaturzweilen sind noch nicht alle erreicht – im Gespräch erläutert Gerwig den Stand der Projekte.

Catherine Gerwig, die aktuelle Legislaturperiode dauert noch gut eineinhalb Jahre. Bei welchen Zielen sind Sie aktuell noch nicht so auf Kurs, wie Sie es sich eigentlich wünschen würden?

Da wäre die Revision des Naturschutzinventars zu nennen. Dort sind wir nicht im Zeitplan. Das bestehende Inventar stammt aus dem Jahr 1998. Bereits mein Vorgänger hat die Revision angepackt, es gibt einen Entwurf, der aber jetzt nochmals angepasst werden muss. Ich bin aber zuversichtlich, dass wir das Inventar nächstes Jahr in Kraft setzen können.

Können Sie denn sagen, warum diese Revision so lange dauert?

Ein Grund liegt sicher darin, dass beim Thema Natur- und Landschaftsschutz verschiedene Abteilungen involviert waren. Es gab keine in der Hauptsache verantwortliche Person. Ideal wäre beispielsweise wenn wir einen Naturschutzbeauftragten in der Verwaltung hätten, bei dem alle Interessen zusammenlaufen und der diese koordinieren kann. Zudem gab es aufgrund der verwaltungsinternen Umstrukturierung einen personellen Engpass. Mehr als ein halbes Jahr war die Stelle des Abteilungsleiters der Abteilung Tiefbau/Sicherheit vakant, was natürlich für das bestehende Team zu einer ziemlichen Mehrbelastung geführt hat. Zusatzaufgaben konnten nicht auch noch erledigt werden.

Ist Besserung in Sicht?

Ja, seit August haben wir mit Ueli Bertschinger den Posten neu besetzen können. Das Naturschutzinventar steht auf einer obersten Position auf seiner Pendenzenliste. Kürzlich hat die Gemeindeversammlung die Biodiversitätsinitiative angenommen, die jetzt umgesetzt werden muss. Damit wird der Natur- und Landschaftsschutz einen grossen Stellenwert in unserer Abteilung einnehmen. Es wird nun Bewegung in das Thema kommen – was mich sehr freut.

Was hat Ihnen in den ersten zwei Jahren im Amt am meisten Spass gemacht?

Beim Thema «Zukunft der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Maur» war ich von Anfang an



Gemeinderätin Catherine Gerwig ist Juristin und arbeitet am Obergericht des Kantons Zürich.

Bild: zVg

dabei. Denn 2028 läuft die gewässerschutzrechtliche Betriebsbewilligung der ARA aus. Wir müssen entscheiden, ob wir die Anlage sanieren und dann so weiterführen wollen. Oder ob wir uns mit einem der Werke in der Umgebung zusammenschliessen. Wir haben darum eine Zukunftsstudie in Auftrag gegeben. In vier Sitzungen wurden die Grundlagen in Zusammenarbeit mit den Fach-

leuten vom Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL), den beteiligten Ingenieuren sowie den Betreibern der ARA erarbeitet. Dies fand ich sehr interessant. Inzwischen ist die Zukunftsstudie in der Werkkommission vorgestellt und auch positiv beurteilt worden. Die Studie wird noch diesen Herbst dem Gemeinderat vorgelegt, der den Grundsatzentscheid fällen wird.

Mich überzeugen die Argumente aus der Studie. Sie empfiehlt einen Zusammenschluss mit der ARA Bachwis in Fällanden. Es gibt diverse Pluspunkte für diese Variante: Bereits jetzt fliesst das Abwasser aus Binz und Ebmatigen dorthin. Aus der ARA Bachwis wird das gereinigte Abwasser in die Glatt geführt. Die Ableitung in ein fliessendes Gewässer ist wesentlich gewässerschoner als die Einleitung in den Greifensee.

Sind Sie auch mit dem Generationenprojekt Looren beschäftigt?

Nicht mit dem Hochbauprojekt selber, aber der Hochwasserschutz und die Bachrenaturierung sind in meinem Ressort. Der Hochwasserschutz ist vor kurzem fertiggestellt worden. Jetzt geht es noch darum, die beiden Bäche, die momentan unter der Looren teilweise in sieben Metern Tiefe liegen, zu renaturieren. Der Rausenbach und der Haldenbach wurden – wie so viele Gewässer im letzten Jahrhundert – von der Oberfläche verbannt, kanalisiert oder begradigt, um Platz zu schaffen für Hochbauten. Jetzt sind wir am Planen, wo die Bäche auf dem Loorenareal durchgeführt werden können. Wir haben einen Vorschlag ausgearbeitet, welcher derzeit bei den kantonalen Stellen zur Stellungnahme liegt.

Gibt es noch mehr Bäche im Dorf, die renaturiert werden?

Einige sind schon offengelegt worden und im Rahmen der vom Gewässerschutzgesetz vorgeschriebenen Gewässerraumfestsetzung werden weitere folgen. So ist der Dorfbach in Maur sicher ein Thema im Zusammenhang mit dem Betriebs- und Gestaltungskonzept des Kantons. Der Gewässerschutz ist mir sehr wichtig und ich bin glücklich, dass ich etwas dazu beitragen kann.

Die ARA Maur

Die Maurmer Abwasserreinigungsanlage (ARA) befindet sich bei der Schiffflände. Die Anlage unterliegt in der Gemeindeverwaltung der Abteilung Tiefbau und Sicherheit. Betrieben wird sie jedoch vom Zweckverband VSFM, dem auch die Gemeinden Volketswil, Schwerzenbach und Fällanden angehören.

Die ARA Maur verarbeitet Abwasser von etwa 5130 Einwohnern (Stand 2108) aus dem Einzugsgebiet Maur und Egg.

Die ARA macht Vorklä- rung, hat eine Belebtschlamm- anlage mit Tiefenbelüftung, nimmt Nitrifikation und Denitrifikation vor sowie chemische Phosphatelimination, Abwasserfiltration, anaerobe



Bild: Dörte Welti

Schlammbehandlung (Abwasserschamm wird vom Abwasser getrennt) und betreibt ein Blockheizkraftwerk zur Energiegewinnung.

Die ARA Maur wurde 1967 in Betrieb genommen und 2004

letztmals erweitert. Sie könnte im jetzigen Ausbaustand die Abwasser von 7200 Einwohnern verarbeiten. 2028 läuft jedoch die gewässerschutzrechtliche Betriebsbewilligung der ARA aus.

Eines Ihrer Wahlversprechen war, dass Ihnen die Zukunft der Kinder und Jugendlichen am Herzen liege. Was haben Sie dafür getan bis jetzt?

Die Erstellung des Jugendkonzepts war ein Herzensprojekt, darum wollte ich dies auch umgehend anpacken. Ein Konzeptentwurf lag schon vor, die Überarbeitung desselben konnte jedoch von meinem Vorgänger nicht abgeschlossen werden.

Im letzten Jahr wurde das Jugendkonzept, welches eine Neuausrichtung der Kinder- und

Jugendarbeit mit einer Reorganisation der Aufgaben der Kinder- und Jugendbeauftragten vorsieht, vom Gemeinderat genehmigt. Es hat mir sehr viel Freude gemacht, dafür mit der Jugendbeauftragten und dem Leiter Soziales zusammenzuarbeiten. Die Umsetzung ist im Gange und wir werden Ende Monat eine Standortbestimmung machen und auch darüber informieren.

Interview: Dörte Welti

Nachruf

Ruth Zollinger (1947 – 2020)

Wie ich aus der «Maurmer Post» vom Tod von Ruth Zollinger erfahren habe, hat mich das sehr betroffen gemacht. Ich habe sie als liebe Nachbarin, als Gesprächspartnerin im Bus und vor allem als tüchtiges Vorstandsmitglied der Kirchbrunnengenossenschaft Maur, welches die Finanzen betreute, sehr gut gekannt und geschätzt.

Sie wohnte mit ihren Eltern und der Familie ihres Bruders an der Eggstrasse 8 im Dorf Maur. Nach dem frühen Tod ihres Bruders, der kurz nach der Pensionierung verstarb, und nachdem ihre Eltern verstorben waren, wurde die Liegenschaft verkauft und Ruth zog in die Seniorenresidenz an der Hans-Röllli-Strasse 9 auf der Forch.

Sie blieb aber im Vorstand der Kirchbrunnengenossenschaft Maur, wo sie weiterhin die Finanzen betreute.

Als sie noch in Zürich arbeitete, bin ich oft mit ihr am Abend im Bus nach Maur gefahren. Sie hat mir dann meist aus dem früheren Dorfleben in Maur erzählt. Da ich das nicht kannte, hat mich das sehr interessiert.

Bei meinem Antritt als Präsident der Kirchbrunnengenossenschaft Maur im Jahre 1998 standen eine Statutenrevision und die Sicherung der Trinkbarkeit unseres Brunnenwassers als besonders dringlich an. Beide Ziele haben wir erreicht, insbesondere auch durch den grossen Einsatz meiner beiden Kolleginnen im Vorstand.

Ruth zeigt Einsatz, wusste viel über Maur und war für die Menschen in ihrem Umfeld eine verbindende Person. Durch ihre ruhige, liebevolle Art – auch immer ein offenes Ohr für die anderen habend – hat sie sich in ihrem letzten Lebensabschnitt in der Seniorenresidenz an der Hans-Röllli-Strasse eine neue Heimat geschaffen, wo sie alle sehr schätzten.

Nun ist sie überraschend gestorben. Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.

Kirchbrunnengenossenschaft Maur
Hanspeter Rüst, ehemaliger Präsident

Pläne für ein Gemeinschaftszentrum in Aesch-Scheuren-Forch

«Ein Ort, wo man sich unkompliziert begegnet»

Braucht es in Aesch-Scheuren-Forch ein Gemeinschaftszentrum? Zu dieser Frage fand sich kürzlich in der «Maurmer Post» ein Aufruf für die Teilnahme an einer Umfrage. Wir haben mit Claudia Bodmer, einer der Initiantinnen, gesprochen.

Claudia Bodmer, Sie engagieren sich mit einer Interessengruppe für ein Gemeinschaftszentrum (GZ) in Aesch-Scheuren-Forch. Warum das?

Weil wir keinen Dorfplatz haben. Keinen Ort, wo man zu Fuss hingehen kann und sich zufällig begegnet. Das wäre aber ein Bedürfnis für viele Bewohner.

Sie haben kürzlich eine Online-Umfrage lanciert. Wie war der Rücklauf und was der generelle Tenor?

Für eine Online-Umfrage war der Rücklauf hoch. Wir haben bei insgesamt 3300 Einwohnern und ca. 1500 Haushalten in Aesch-Scheuren-Forch mehr als 250 Antworten erhalten. Das ist ein tolles Ergebnis. Es zeigte sich: 80 Prozent bestätigten das Bedürfnis nach einem GZ. Besonders gefreut hat uns, dass wir im Kommentarfeld auch viele Ideen und Hinweise erhalten haben: von Leuten, die Hilfe anboten oder konkrete Vorschläge einbrachten. So beispielsweise, dass man beim GZ auch Co-Working Spaces oder ein Repair-Café integrieren oder nebenan einen Pump Track bauen könnte.

Was ziehen Sie für Schlüsse daraus?

Der grosse Rücklauf auf die Online-Umfrage zeigt: Das Bedürfnis nach einem GZ ist klar vorhanden. Die Umfrage gibt uns nun die Grundlage, weiter zu planen.

Was versteht die Interessengruppe denn genau unter einem GZ?

Durch die Umfrage haben wir zu dieser Frage ein genaueres Bild erhalten. Gewünscht ist ein Begegnungsort, der nicht nur punktuell Platz bietet für Veranstaltungen oder Kurse. Sondern ein Ort, der vor allem fixe Öffnungszeiten hat, wo Eltern mit Kindern und auch Senioren hingehen und etwas konsumieren können, wo man sich unkompliziert begegnet. Und nein, das ist kein Wunsch von einzelnen Hausfrauen, die ein bisschen käfelen möchten, wie gelegentlich abschätzig behauptet wird. Das ist ein breites Bedürfnis!

Wie entstand denn eigentlich diese Initiative? Sie entstand dadurch, dass ich zufällig mitbekam,



Die GZ-Initiantinnen (v.l.n.r.): Martina Hämmerli-Bär, Claudia Pfister, Claudia Bodmer und Michèle Fröhlich-Ziegler (unten rechts).
Bild: zVg

dass es mehrere Grüppchen gab, die sich unabhängig voneinander zur Frage austauschten, wie man in Aesch mehr soziales Leben hinkriegen könnte. Einige verfolgten eher Projekte Richtung Spielplatz, andere vermissten Begegnungsorte, Dritten war eher das GZ ein Anliegen oder die Belebung des Zollingerheims. Aber alle Gruppen wussten voneinander nichts. Ich brachte dann diese Leute zusammen, um Kräfte zu bündeln. Wir haben dann gemeinsam ein Kernteam gebildet.



Claudia Bodmer.

Bild: Annette Schär

Wer gehört nun zum Kernteam?

Alles Frauen mit ausgewiesener Kompetenz: Michèle Fröhlich-Ziegler ist Architektin ETH und hat sich für unsere IG bereits einige Immobilien und Baupläne angesehen. Sie kann auch bei baulichen Anpassungen beraten. Claudia Pfister gehört ebenfalls dazu. Sie ist ursprünglich Köchin und hat beruflich schon manche Gastrokonzepte entworfen oder Restaurants im Mandat eröffnet. Dann Martina Hämmerli-Bär – sie ist ursprünglich hier aufgewachsen, war lange Jahre Präsidentin vom TV Maur. Als Ökonomin ist sie für die finanziellen Belange zuständig. Und ich als frühere Co-Präsidentin der CVP Maur und aktuelle Schulpflegerin sehe meine Aufgabe vor allem darin, Leute zu vernetzen. Ich kenne die

Strukturen der Gemeindepolitik und weiss, wo man anklopfen muss. Ich kümmere mich auch um die Kommunikation gegen aussen.

Wie geht es nun weiter, nach der Umfrage?

Wir sind immer noch in der Sammelphase: Offen in alle Richtungen prüfen wir, wie man weitere Ideen und Leute in die Planung einbinden kann. Zwei Drittel der Befragten gaben an, dass sie aktiv im GZ mitarbeiten würden. Zwei mögliche Standorte verfolgen wir nun genauer: Zum einen wollen wir prüfen, wie man das Wettsteinhaus in Aesch neu beleben könnte. Martina Hämmerli möchte sich darauf fokussieren und hat bereits einige Gespräche in diese Richtung geführt. Sie hat kleine Kinder und der Vorteil wäre, dass sich dort auch relativ kurzfristig etwas Tolles umsetzen liesse. Sie will prüfen, ob und wie man den Ort als Treffpunkt auch ganz neu denken könnte. Das andere Thema, das wir derzeit näher verfolgen, ist eine Integration unserer GZ-Idee in das geplante Vereinshaus auf der Looren. Wir sind mit der Idee auf die Gemeinde zugegangen und wurden offen empfangen. Wir freuen uns, dass wir uns nun am Planungsprozess beteiligen dürfen. Einst, vor etwa neun Jahren, hatte ich zusammen mit dem Ortsverein und der SP schon einmal die Initiative ergriffen, einen Aeschmer Begegnungsort zu schaffen. Damals erfuhr ich eher Desinteresse oder Ablehnung von Seiten Behörden. Jetzt ist das deutlich anders, ich spüre eine grosse Offenheit und das freut mich sehr!

Ausgewählte Ergebnisse der Umfrage

Ich wünsche mir für Aesch-Scheuren-Forch ein GZ

80,39% Ja
19,61% Nein

Ich wünsche mir folgendes Gastro-Angebot im GZ (Mehrfachnennung möglich).

Nachmittags-Café mit Zvieri-Angebot 84,26% (182 Nennungen)
Vormittags-Café 62,96% (136 Nennungen),

Ich würde das GZ auch nutzen, wenn es statt im Dorf auf dem Loorenareal liegen würde.

60,09% Ja
39,91% Nein

Ich wäre bereit, beim Betrieb des GZ aktiv mitzuarbeiten.

29,31% Nein
46,98% selten
19,83% regelmässig
3,88% oft

Ich wäre bereit, mich in Form eines Mitgliederbeitrags oder einer Spende finanziell am Betrieb des GZ zu beteiligen.

68,42% Ja
31,58% Nein

256 Personen füllten die nicht repräsentative Online-Umfrage anonym aus.

ten. Und bei der Looren will die Gemeinde mit dem Vereinshaus einen Ort für die Bevölkerung schaffen, der dann möglichst nicht die halbe Zeit leer steht, sondern vielfältig genutzt wird. Darum denke ich, freuen sie sich über unsere private Initiative. Wir bringen Kompetenzen mit und haben auch zum Ziel, unser GZ kostendeckend zu betreiben. Damit so ein Projekt in Maur überhaupt Akzeptanz findet, ist das wohl ohnehin eine Voraussetzung.

Wie würde sich das GZ, wo auch immer es zu stehen kommt, denn finanzieren?

Primär durch den Betrieb und via Mitgliederbeiträge oder Spenden. Wir haben geprüft, ob sich unter diesen Voraussetzungen eine Immobilie mieten liesse. Auf der Forch geht das jedoch nicht, es wäre schlicht zu teuer. Gewerbeflächenpreise lassen sich nicht finanzieren mit dem Betrieb eines GZ. Darum haben wir eher gemeindeeigene Immobilien im Fokus. Falls wir eine Liegenschaft gratis belegen oder zu Vorzugskonditionen mieten könnten, dann wäre es gemäss unseren Berechnungen machbar.

Für Mithilfe, Ideen, Inputs, Angebote bitte melden unter: IG.GZ.ASF@gmail.com

Was, denken Sie, ist der Grund für den Gesinnungswandel?

Ich weiss es nicht. Vielleicht haben der aktuelle Gemeinderat und der Gemeindepräsident

grundsätzlich eine offenere Haltung, wie er mit Bedürfnissen aus der Bevölkerung umgeht. Ich denke, die Gemeinderäte spüren ja auch das Bedürfnis der Bevölkerung nach Begegnungsor-

Interview: Annette Schär

Kulturkommission Maur: Anlass am Samstag, 12. Dezember

Bassta!

Daniel Ziegler, der Gute-Laune-Mensch mit vorgetragener ernsthafter Griesgrämigkeit, bekannt aus «Viktors Spätprogramm» und anderen Sendungen, macht's nochmal.

Wird das zweite Soloprogramm des überragenden Bassisten die Lernkurve beim Publikum weiter ansteigen lassen? Gibt es einen Zusammenhang zwischen dem König der Instrumente, italienischen Teigwaren und dem Verlangen, jetzt mal die grossen Zusammenhänge endgültig zu deuten?

Ziegler lässt im neuen Programm erneut seine Musikalität aufblitzen. Sparsam, wie es seinem Naturell entspricht, dosiert er auch hier seine Euphorie, bis er es nicht mehr aushält – Bassta!

www.danielziegler.ch

Die KuKo Maur hat sich dazu entschlossen, im Rahmen der aktuellen Vorschriften, die Veranstaltung durchzuführen. Die Zahl der Besucher ist auf 50 beschränkt. Und das Publikum wird angehalten, die Vorschrift des Maskentragens einzuhalten.

Samstag, 12. Dezember 2020,
Mühle Maur, 20.00 Uhr. Türöffnung 19.30 ohne Barbetrieb.
Reservierungen kultur@maur.ch, oder telefonisch: 043 366 13 40

Für die KuKo Maur:
Christoph Lehmann



Bassist Daniel Ziegler mit seinem zweiten Soloprogramm.

Bild: zVg

Zum Herausnehmen und daheim Aufhängen!

Adventsfenster-Termine: Übersicht über alle Ortsteile

Trostlichter im Advent

Seit vielen Jahren gibt es in der Gemeinde Maur die Adventsfenster-Tradition: Wie bei einem Adventskalender öffnet sich jeden Tag ein neues, liebevoll dekoriertes Fenster irgendwo im Ort. Die Fenster sind danach jeden Tag jeweils in den dunklen Abendstunden beleuchtet – bis zu den Festtagen oder Silvester.

Alle Angaben, wo sich welches Fenster öffnet, finden Sie in den nachstehenden Übersichten. Dort, wo es eine Zeitangabe zu einem Apéro hat, sind – wie in den Vorjahren auch – alle Leserinnen und Leser der «Maurmer Post» eingeladen, daran teilzunehmen. In diesem Jahr finden allerdings in Aesch gar keine und andernorts viele Apéros coronabedingt draussen statt. Wir bitten die Veranstalter und

alle Besucherinnen und Besucher, die geltenden Schutzmassnahmen zu berücksichtigen.

Nutzen Sie doch diese Gelegenheit, die schönen Adventsfenster zu bestaunen und allenfalls auch andere Maurmerinnen und Maurmer aus der Nachbarschaft kennenzulernen!

Text: Annette Schär

Koordination / Organisatoren: Doris Pauletto (Maur), Familie Möhl (Aesch) und Renate Armbruster (Binz-Ebmatingen)

Ortsteil Maur

Tag	Datum	Name/Ort	Adresse	Apéro
Dienstag	01. Dez	Museen Maur, Burg Maur	Burgstrasse 8, Maur	
Mittwoch	02. Dez	Gabriele Siegert & Dieter Brecheis	Bäckerrain 10, Maur	
Donnerstag	03. Dez	Familie Pütz-von Bergen	Unterdorfstrasse 10, Maur	
Freitag	04. Dez	Praxis für Tierosteopathie	Rellikonstrasse 9, Maur	
Samstag	05. Dez	Studio Sima, Silvia Freiburghaus	Rellikonstrasse 7, Maur	
Sonntag	06. Dez	Coiffeur Neuhof, Margrit Kalt	Rellikonstrasse 2, Maur	17.00–19.00 Uhr
Montag	07. Dez	Physiotherapie Maur	Zürichstrasse 4, Maur	
Dienstag	08. Dez	Schulhaus Pünt	Zürichstrasse 12, Maur	Püntchor singt
Mittwoch	09. Dez	Gewerbeverein Maur	Sagi, Maur	
Donnerstag	10. Dez	Besl Bischoff Garten AG	Eggstrasse 4, Maur	
Freitag	11. Dez	FEG Freie Evangelische Gemeinde Maur	In der Mühle, Maur	
Samstag	12. Dez	Brigitte & Thomas Lüem	Unterdorfstrasse 36b, Maur	19.00–21.00 Uhr
Sonntag	13. Dez	VVM Verschönerungsverein Maur	Restaurant Dörfli, Maur	17.00–19.00 Uhr
Montag	14. Dez	Samariterverein	Bistro Schützenwis, Maur	
Dienstag	15. Dez	Kirche Maur, Kreuzbühl, mit Brassband	Kreuzbühl, Maur	19.00–20.00 Uhr
Mittwoch	16. Dez	Musikschule Maur/Chinderhuus Muur	Alte Zürichstrasse 5, Maur	
Donnerstag	17. Dez	Bibliothek Maur	Mühlestrasse 1, Maur	
Freitag	18. Dez	Feuerwehr Maur	Zürichstrasse 8, Maur	
Samstag	19. Dez	Brigitte und Urs Kunz, Maur	Staubergasse 1, Maur	
Sonntag	20. Dez	Müllerbeef, Susi & Marcel Müller	Hell 2, Maur	18.30–21.00 Uhr
Montag	21. Dez	Stiftung Ancora-Meilestei Tannenbaum-Verkauf, Shuttle ab Brunnen bei der Bushaltestelle, 17.00, 17.30, 18.00, 18.30 Uhr	Mühlebachstrasse 18, Maur	17.00–21.00 Uhr
Dienstag	22. Dez	Familie Mehlfeld	Kirchrain 6, Maur	ab 17.00 Uhr
Mittwoch	23. Dez	CHI-BA-BOU, Maur	Zürichstrasse 4, Maur	16.00–18.00 Uhr
Donnerstag	24. Dez	Stefanie Neuenschwander & Adrian Binding	Pfarrhaus Kirchweg 3, Maur	

Ortsteile Binz und Ebmatingen

Tag	Datum	Name/Ort	Adresse	Apéro
Dienstag	01. Dez	Schule Leeacher	Schule Leeacher, 8123 Ebmatingen	
Mittwoch	02. Dez	Coiffure Haargenau C. Wetter	Zürichstr. 240, 8122 Binz	
Donnerstag	03. Dez	Heutschi Architekten	Zürichstr. 212, 8122 Binz	
Freitag	04. Dez	Felix Unholz AG	Zürichstr. 114, 8123 Ebmatingen	
Samstag	05. Dez	Andrea Peter und Roger Glanzmann	Bergholzweg 44, 8123 Ebmatingen	18–20 Uhr im Freien
Sonntag	06. Dez	Gardelio gmbh	Zürichstrasse 240, 8122 Binz	17–19 Uhr im Freien
Montag	07. Dez	Hort Ebmatingen	Bachtobelstr.19, 8123 Ebmatingen	
Dienstag	08. Dez	Schibli AG	Zürichstr. 103 F, 8123 Ebmatingen	
Mittwoch	09. Dez	Hort Binz	Zürichstr. 240a, 8122 Binz	
Donnerstag	10. Dez	Institution Barbara Keller	Im Gütsch 2, 8122 Binz	
Freitag	11. Dez	Schule Binz	Schule Binz	
Samstag	12. Dez	E. Ursprung/H.-U. Rüeegger	Im Grund 1, 8123 Ebmatingen	
Sonntag	13. Dez	T. Klapproth, S. Vogel	Bergholzweg 50, 8123 Ebmatingen	18–20 Uhr
Montag	14. Dez	Conni Marty/Heinz Ernst	Weidstr. 12, 8122 Binz	
Dienstag	15. Dez	Baukonsortium «zum wilden Mann»	8123 Ebmatingen	
Mittwoch	16. Dez	GGA Maur	Binzstr. 1, 8122 Binz	15.30–18.30 Uhr im Freien
Donnerstag	17. Dez	Renate Armbruster	Zürichstr. 219, 8122 Binz	18–19.30 Uhr im Freien
Freitag	18. Dez	aer-arch.gmbh	Zürichstr. 219, 8122 Binz	
Samstag	19. Dez			
Sonntag	20. Dez	Familie Hangartner	Alter Fällanderweg 1, 8132 Ebmatingen	Apéro im Freien
Montag	21. Dez			
Dienstag	22. Dez	Junker-Blanchet	Zürichstr. 217a, 8122 Binz	Weihnachtssingen/Apéro im Freien
Mittwoch	23. Dez			
Donnerstag	24. Dez	Fam. Heutschi, privat	Zürichstr. 212, 8122 Binz	

Ortsteile Aesch/Scheuren/Forch

Tag	Datum	Name/Ort	Adresse	Apéro
Dienstag	01. Dez	Familie Girardet	Bundtstrasse 32	
Mittwoch	02. Dez	Bibliothek Aesch-Forch	Zollingerheim	
Donnerstag	03. Dez	Familie Hämmerli	Bundtacherstrasse 56	
Freitag	04. Dez	Familie Nufer	Maiacherstr. 2	
Samstag	05. Dez	Familie Berger	Aeschstrasse 12	
Sonntag	06. Dez			
Montag	07. Dez	Familie Stäuble	Im Bränneli 32	
Dienstag	08. Dez			
Mittwoch	09. Dez			
Donnerstag	10. Dez	FC Maur	Looren	
Freitag	11. Dez	Chinderhuus Muur/Spielgruppe Gigampfi	Aeschstrasse 8	
Samstag	12. Dez	Familie Bosshard	Hans-Röllli-Strasse 13	
Sonntag	13. Dez	Familie Möhl	Tobelstrasse 1c	
Montag	14. Dez	Familie Brunner	Stationsstrasse 2	
Dienstag	15. Dez			
Mittwoch	16. Dez	Familie Pomrehn	Höhenstrasse 26	
Donnerstag	17. Dez	Barbara Crittin	Bundtacherstr. 4a	
Freitag	18. Dez	Zweifel und Partner	Forchstrasse 111	
Samstag	19. Dez	Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch	Bundtstrasse 34	
Sonntag	20. Dez			
Montag	21. Dez	Familie Pomrehn	Höhenstrasse 26	
Dienstag	22. Dez			
Mittwoch	23. Dez			
Donnerstag	24. Dez			

Wie fliegt die Einkaufstasche zu mir nach Hause?

*Miteinander
für einander*

*das ist
Maurmer
Liebesqualität*



SUCHEN:

Benötigen Sie Unterstützung oder eine hilfreiche Hand?

ANBIETEN:

Möchten Sie gerne eine nachbarschaftliche Dienstleistung anbieten?

Dann werden Sie Mitglied bei uns.

Unsere **Vermittlungsstelle** erstellt die Kontakte.

Vermittlungsstelle Maur

Telefon 079 870 55 16
info@nbh-maur.ch
www.nbh-maur.ch



Nachbarschaftshilfe
Maur

CANNABIS, TABAK,
ALKOHOL, GAMEN, HANDY

MACHEN SIE
SICH SORGEN?

ELTERN-HOTLINE
043 399 10 99

DIENSTAG, 14 – 17 UHR
DONNERSTAG, 9 – 12 UHR

vertraulich und kostenlos
www.sucht-praevention.ch/elternhotline

Airport Shuttle Bahnhof

TAXI

In- und Ausland

8 Plätze | ☎ 0041 79 401 20 51 oder SMS
edichrobot@gmail.com

Senioren Service



Senioren Betreuung zuhause!
**Nach Spitalaufenthalt oder
Krankheit. Lokale, zuverlässige
und diskrete Betreuung.**

- ✓ Fahrdienst, Kurierdienst
- ✓ Nachtwache
- ✓ Umgebungsarbeiten
- ✓ IT Services, PC/Mobile setup
- ✓ Administration
- ✓ Organisation vom Haushalt

Wolfgang Pecher - 078 722 48 13
oder per mail: pronto@ggaweb.ch

picturegramme designed by freepik.com

Wenn Ihr an mich denkt, seid nicht traurig, erzählt lieber von mir und gemeinsamen Erlebnissen und traut Euch ruhig zu lachen und fröhlich zu sein. Lasst mir einen Platz zwischen Euch, so wie ich ihn im Leben hatte.

Mit schmerzdem Herzen nehmen wir Abschied von unserem geliebten Ehemann, Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder und Freund

Ruedi Fusaro

25. Juli 1942 - 13. November 2020

In kleinen Schritten hast Du Abschied genommen bis Deine Lebenskraft erschöpft war. In Dankbarkeit blicken wir auf viele schöne Jahre mit Dir zurück.



In stiller Trauer:

Regina Fusaro
Christina und Giacomo, mit Claudio und Delia
Calamia
Rosmarie Fusaro
Verwandte und Freunde

Die Urnenbeisetzung und der Trauergottesdienst, findet aufgrund der aktuellen Corona-Situation leider im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse:
Regina Fusaro, Gartenweg 10, 8304 Volketswil

Gemeinde- und Schulbibliothek Maur

Bibliotheks-Adventskranz

Buchstartanlässe, Spielnachmittage und Bastelstunden für die Kleinen – alles musste abgesagt werden! Als kleiner Trost stellen wir jeden Sonntag im Advent eine Geschichte für interessierte Kinder auf unsere Homepage und Instagram.

Damit möchten wir uns für eure Geduld bedanken und hoffen, dass im Jahr 2021 dann möglichst alle Events wieder wie geplant durchgeführt werden können.

www.bibliothek-maur.ch
oder Insta: [bibliothekenmaur](https://www.instagram.com/bibliothekenmaur)

Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit!

Gemeinde- und Schulbibliothek Maur

Brockenhaus mit Stil

Bundtstrasse, Ecke Aeschstrasse in Aesch/Forch



Kleider, Schuhe, Accessoires,
Spielsachen, Kleinmöbel,
Antiquitäten, Haushaltsartikel,
Bücher, Reiseliteratur, B
ilder/-rahmen, CDs, DVDs, LPs
Entgegennahme von gut erhaltenen
und sauberen Gegenständen:
Tel. 044 980 21 91

Samstags geöffnet
13.30 bis 16 Uhr
am
28. November
5. Dezember
19. Dezember

Corona-Sicherheitsmassnahmen
- Hände desinfizieren
- Beschränkte Anzahl
der gleichzeitigen Besucher/innen
- Maskenpflicht
- Abstand halten

www.wettsteinhaus.ch

Mädchentag



Bild: Adobe Stock

Ein Aufruf an die Mädchen von Maur: Hast du ein Hobby oder eine Leidenschaft, die du gerne zeigen möchtest?

Am Samstag, 30. Januar 2021, organisieren wir von der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Maur einen Mädchentag mit dem Motto #Girlpower. Veranstaltungsort ist das Freizeithaus Maur, aber es können auch Orte in der Gemeinde sein.

Uns ist es ein grosses Anliegen, dass ihr, die Mädchen von Maur, den Nachmittag selbst organisieren könnt. Und dabei euer Hobby oder eure Leidenschaft den anderen beteiligten Mädchen weitergeben könnt.

Aus diesem Grund suchen wir dich: Hast du Interesse, mit unserer Unterstützung ein spannendes Nachmittagsprogramm zu gestalten? Dann melde dich bei uns!

#GIRLPOWER

Datum:

30. Januar 2021

Zeit:

9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Zielpublikum:

Mädchen von Maur im Alter von 8 bis 18 Jahren

So erreichst du uns:

Mail: anja.ojab@gmail.com

Telefon: 044/ 980 33 74

Kontaktformular:

www.treffpunkt-maur.ch/kontakt/

Anmeldeschluss für deine Mithilfe:

30. November 2020

«Ansichtssache»



Schon seit Jahren vermisse ich an der Eggstrasse in Maur diese wunderschöne Weihnachtskrippe. Leider wurden dort Häuser gebaut und mein Herz kann zur Weihnachtszeit nicht mehr leuchten, wenn ich vorbeifahre. Schade – gerade in der heutigen Zeit wäre sie so nötig.

Yvonne Grütter

Dein Jugi-Team

Mitteilungen der Gemeinde

Amtlich

Öffentliche Planaufgabe mit Rechtserwerb – Hindernisfreier Ausbau Bushaltestelle Twäracher, Binz



Die Haltestelle Twäracher.

Bild: zVg

Öffentliche Auflage Projekt Staatsstrassen und Landerwerbsplan gemäss § 16 in Verbindung mit § 17 Abs. 2 Strassengesetz (StrG) Abtretung von Privatrechten / Leistung von Beiträgen

Das Projekt ist, soweit möglich, vor Ort ausgesteckt.

Die Projektunterlagen und der Landerwerbsplan liegen nebst einem Verzeichnis sämtlicher für die Abtretung von Rechten oder für die Leistung von Beiträgen in Anspruch genommenen Personen sowie der an sie gestellten Ansprüche zur Einsicht auf.

Die Projektunterlagen liegen während 30 Tagen vom 27. November

2020 bis 4. Januar 2021, bei der Gemeindeverwaltung Maur, Schalter Tiefbau und Sicherheit, Zürichstrasse 8, 8124 Maur, während der Bürozeiten zur Einsicht auf. Bitte beachten Sie die abweichenden Öffnungszeiten über Weihnachten/Neujahr.

Einsprachen

Frist und Gegenstand:

Einsprachen gegen die Enteignung sowie Entschädigungsbegehren, Bestreitungen von Beitragsforderungen und Begehren um Durchführung von Anpassungsarbeiten müssen ebenfalls innerhalb der Auflagefrist eingereicht werden. Unterlässt ein Grundeigentümer diese Einsprachen, wird gemäss § 23 Abtretungs-

gesetz angenommen, er sei mit der ihm zugemuteten Abtretung bzw. der gestellten Beitragsforderung einverstanden und anerkenne mit Bezug auf seine eigenen Ansprüche zum Voraus die Richtigkeit des Entscheides der Schätzungskommission.

Enteignungsbann

Vom Tage der öffentlichen Bekanntmachung des Bauplans an darf, Notfälle vorbehalten, ohne Einwilligung des Kantons an der äusseren Beschaffenheit des Abtretungsgegenstandes keine wesentliche, mit Beziehung auf die rechtlichen Verhältnisse desselben aber gar keine Veränderung vorgenommen werden. Allfällige Streitigkeiten entscheidet der Bezirksgerichtspräsident im summarischen Verfahren nach freiem Ermessen. Der Expropriant hat für den aus dieser Einschränkung des freien Verfügungsrechts hervorgegangenen Schaden Ersatz zu leisten. Nach Ablauf zweier Jahre vom Tage der öffentlichen Bekanntmachung an ist der Abtretungspflichtige nicht mehr an diese Einschränkung gebunden.

Veränderungen am Abtretungsobjekt, welche im Widerspruch mit diesen Vorschriften vorgenommen würden, sind bei der Ausmittlung der Entschädigungssumme nicht zu berücksichtigen und verpflichten zum Ersatz des dem Exproprianten hieraus entstehenden Schadens.

Umfang und Legitimation

Gegen das Projekt kann innerhalb der Auflagefrist schriftlich per Briefpost bei der Kontaktstelle Einsprache erhoben werden. Mit der Einsprache können alle Mängel des Projekts geltend gemacht werden. Zur Einsprache ist berechtigt, wer durch das Projekt berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse an dessen Änderung oder Aufhebung hat. Die Einsprache muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Allfällige Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit als möglich beizulegen (§ 17 StrG; §§ 21 ff. VRG). Das Verfahren ist für die unterliegende Partei in der Regel kostenpflichtig (§ 13 Abs. 2 VRG). Einsprachen gegen die Enteignung sowie Begehren um Durchführung und Anpassungsarbeiten sind von den direkt Betroffenen ebenfalls innerhalb der Auflagefrist bei oben genannter Stelle einzureichen (§ 17 StrG; §§ 21 ff. VRG).

Frist: 30 Tage

Ablauf der Frist: 4.1.2021

Kontaktstelle:

Gemeindeverwaltung Maur, Abteilung Tiefbau und Sicherheit, Zürichstrasse 8, 8124 Maur

Verfügende Stelle:

Kanton Zürich, Baudirektion, Tiefbauamt

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Maurmer Post

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich

Stuhlenstrasse 26 | 8123 Ebmatingen

Telefon 044 887 71 22 | inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag, 17.00 Uhr

Mitteilungen der Gemeinde

Amtlich

Dauernde Verkehrsordnung

Betrifft: Maur, 8122 Binz

Verkehrsordnung:

Auf Antrag der Gemeinde Maur hat die Kantonspolizei folgende Verkehrsordnung verfügt:

Fridlimattstrasse.

Markieren von drei Längsparkfeldern

1 Parkfeld Höhe Fridlimattstr. 20

2 Parkfelder Höhe Fridlimattstr. 32

(Die gelbe Markierung wird gelöscht)

Verfügende Stelle:

Kantonspolizei Zürich – Verkehrstechnische Abteilung

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, bei der Sicherheitsdirektion des Kantons Zürich, Rekursabteilung, Postfach, 8090 Zürich, Rekurs eingereicht werden. Die Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen. Das Rekursverfahren ist kostenpflichtig; die Kosten hat die unterliegende Partei zu tragen.

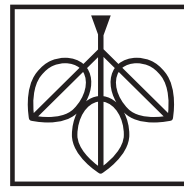
Frist: 30 Tage

Ablauf der Frist: 4. Januar 2021

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Entsorgung Grüngut

Grüngutabfuhr im Winter



Bitte beachten Sie, dass die Grüngutentsorgung ab 1. Dezember 2020 nur noch alle 14 Tage erfolgt. Der letzte Abfuhrtermin im Jahr 2020 ist am **Dienstag, 29. Dezember 2020**.

Die Termine ab Januar 2021 entnehmen Sie dem Abfallkalender 2021, der bereits an alle Haushaltungen verteilt worden ist. Sollten Sie keinen Abfallkalender erhalten haben, können Sie diesen auch unter www.maur.ch, Abfallkalender 2021, herunterladen. Die Grüngut-Jahresvignette kann bereits jetzt für das neue Jahr bestellt werden.

Tiefe Temperaturen – Angefrorenes Grüngut

Seit einiger Zeit liegen die Temperaturen teilweise um den Gefrierpunkt. Bei Grüngutcontainern, die dauernd in der Kälte stehen, führt dies zu Problemen bei der Leerung, da das Grüngut am Container angefroren ist. Um Schäden am Container zu vermeiden, wird bei der Leerung auf zu kräftiges Ausschütteln verzichtet und der Container mit den Marken wieder zurückgestellt.

Wenn Sie darauf angewiesen sind, dass das Grüngut entsorgt werden kann, stellen Sie den Container bitte mindestens 24 Stunden vor dem Leerungstag in einen frostfreien Raum. Bitte denken Sie daran, dass am Abfuhrtag das Grüngut auf dem ganzen Gemeindegebiet ab 6.45 Uhr bereit sein muss.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Entsorgung

Einführung neue Sperrgut-Gebührenmarken

Per 1. Januar 2021 führt die Gemeinde Maur neue Sperrgut-Gebührenmarken ein. Die bestehenden Gebührenmarken behalten weiterhin ihre Gültigkeit. Die Einführung neuer Gebührenmarken soll eine Vereinfachung für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Maur darstellen, da neu eine Marke den gleichen Wert hat wie zwei bestehende Marken. Die Farbe ist pink, der Preis bleibt unverändert. Anstelle eines Gebührenmarkenhefts à 6 Marken gibt es neu Bögen à 4 Marken. Sie erhalten hier alle wichtigen Details zu Ihrer Übersicht:

Preise

Bestehende Sperrgutmarken
(Heft mit 6 Gebührenmarken CHF 7.80):

Sperrgut bis 10 kg
2 Gebührenmarken
à CHF 2.60

Sperrgut >10 kg bis 25 kg
4 Gebührenmarken
à CHF 5.20



Bestehende
Sperrgutmarken. Bild: zVg

Neue Sperrgutmarken (Bogen mit 4 Gebührenmarken CHF 10.40):



Neue Sperrgutmarken. Bild: zVg

Sperrgut bis 10 kg
1 Gebührenmarke
à CHF 2.60

Sperrgut >10 kg bis 25 kg
2 Gebührenmarken
à CHF 5.20

Gültigkeit

Die neuen Sperrgut-Gebührenmarken werden per 1. Januar 2021 eingeführt. Sollten Sie zu diesem Zeitpunkt noch grüne Sperrgutmarken besitzen, können Sie diese weiterhin verwenden.

Bei Fragen steht Ihnen die Abteilung Tiefbau und Sicherheit, Tel. 043 366 13 92, gerne zur Verfügung.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst
Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztefons 0800 33 66 55 wenden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztefons 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Ärzte der Gemeinde Maur
Dr. med. R. Rothenbühler,
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur,
044 980 32 31
Acamed, Ärztezentrum Binz,
Gassacherstrasse 12, 8122
Binz, 044 980 21 21
Doktorhuus Forch
Aeschstrasse 8a, 8127 Forch
Tel. 044 980 88 11

Spitex Pfannenstiel
Gemeindekrankenpflege,
Hauspflege und -hilfe,
Krankmobilen, Mahlzeitendienst. Aeschstrasse 8,
8127 Forch, 044 980 02 00
info@spitex-pfannenstiel.ch

Märtegge

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annonciieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Füllen Sie untenstehenden Coupon aus und senden Sie Fr. 10.– in einem Couvert an:

«Maurmer Post, Märtegge»
Postfach, 8123 Ebmatingen

oder schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und senden Sie uns Fr. 10.– separat zu.

Englischkurse/Nachhilfe

Englischkurse in Binz sowie Nachhilfe für Sek. und Gymi. Momentan Skypeunterricht! Schnuppern noch vor 2021! Anmeldungen bei Janet Burkhard, Tel. 079 76 888 91, E-Mail: info@jb-s.ch

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76, sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarrer: Gregor Piotrowski, Vikar: Denny Kizhakkarakattu, Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Seelsorgehelfer: Andreas Bolkart, PAss. im Praxisjahr: Cédric Demuth, Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Gottesdienste

1. Adventssonntag

Samstag, 28. November 2020
16 Uhr, Heilige Messe
Kapelle Forch

Sonntag, 29. November 2020

10.30 Uhr, Heilige Messe
Kirche St. Franziskus
Stiftmesse für Anna Maria
Seglias-Battaglia
Kollekte: Universität Freiburg

Montag, 31. November 2020

19 Uhr, Rosenkranz
Kirche St. Franziskus

Dienstag, 1. Dezember 2020

9 Uhr, Heilige Messe
Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

Sa 17.00–17.30 Uhr (deutsch)
Sa 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)
Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst oder nach Vereinbarung mit unserem Pfarrer Gregor Piotrowski.

Bitte halten Sie folgende Regeln ein:

- Anmeldepflicht vor dem Wochenende bis Freitag, 11.00 Uhr im Sekretariat Ebmingen. Limite sind 50 Einzelpersonen.
- Personen mit «Corona-Symptomen» (kranke Personen) bitten wir am Gottesdienst nicht teilzunehmen.
- In allen Gottesdiensten besteht Maskenpflicht.

«Ich bin so einsam» – Tabuthema Einsamkeit

Teil 5



Bild: zVg

Manchmal aber bleibt die Einsamkeit bestehen und verändert einen Menschen. Wer vereinsamt, zieht sich seinerseits zurück. Dabei verlernt man mehr und mehr, sich zu öffnen, mit anderen zu reden und etwas zu wagen. Man ergreift nicht mehr die Initiative, um Kontakte zu knüpfen oder zu pflegen, und traut sich kaum noch unter Menschen. Das kann einen Menschen übrigens auch daran hindern, in den Gottesdienst zu kommen. In der Menge fröhlich singender aber letztlich fremder Menschen fühlt er sich noch einsamer und bleibt lieber gleich zu Hause. Manchmal wird diese Einsamkeit dann chronisch. Da hilft es wenig, wenn andere einen aufmuntern mit den Worten: «Geh doch mal raus! Du musst mehr unter Leute! Du kannst nicht immer nur warten, dass andere dich ansprechen.» Da ist zwar viel Wahres dran. Aber ein Problem bei der Einsamkeit ist, dass daraus ein Teufelskreis entstehen kann: Wer längere Zeit einsam ist, neigt immer mehr dazu, schlecht von sich zu denken: Ich bin unattraktiv, langweilig, eine Last für andere, wertlos. Mit mir will eh niemand näheren Kontakt haben. Mit dieser Einstellung wird man tatsächlich nicht gerade attraktiver für andere. In der Bibel gibt es mehrere Geschichten von Menschen, die einsam sind. Da ist z. B. Zachäus, ein Oberzöllner, der keine Freunde hat. Okay, bei ihm gibt es dafür einen Grund. Er hat vielen Menschen mehr Geld abgeknöpft als vorgeschrieben und es in die eigene Tasche gesteckt. Kein Wunder also, dass er von den Leuten gemieden wird. Als Jesus in seine Stadt kommt und er ihn sehen will, wie viele andere auch, lassen die anderen ihn nicht durch. Den doch nicht! Nun gut. Zachäus ist zwar einsam, aber nicht dumm. Er klettert auf einen Maulbeerbaum und versteckt sich im Blätterdach. Dort hat er einen sicheren Abstand, wird von den Leuten nicht blöd angequatscht und kriegt trotzdem was mit. Und dann kommt Jesus in die Menschenmenge. Und was macht Jesus? Er sieht Zachäus in seinem Versteck und spricht ihn direkt an: «Zachäus, komm schnell vom Baum runter. Ich muss heute in deinem Haus zu Gast sein!» Und dann gehen die beiden tatsächlich zu Zachäus nach Hause und reden miteinander. Wahrscheinlich der erste Besuch bei Zachäus seit einer Ewigkeit. Da war bestimmt nicht aufgeräumt. Aber egal. Zachäus erlebt durch die Begegnung mit Jesus zum ersten Mal, was heilende Gemeinschaft bedeutet. Das verändert sein Leben.

Andreas Bolkart (Fortsetzung folgt)

Weitere Informationen finden Sie im «forum» und unter: www.kath.ch/maur

Redaktion «Zeiger»: Claudia Neukom, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 03 50 sekretariat@kirchemaur.ch

Geschenke sind eine Botschaft

Es gibt wohl kaum eine Zeit im Jahr, die so bestimmt ist von Traditionen wie die Advents- und Weihnachtszeit. Da sind der Adventskranz, die Guetzli, der Adventskalender, die vielen Kerzen und vieles mehr. Dieses Jahr wird manches anders sein. Auf grosse Familienfeste soll verzichtet werden. Die Weihnachtsmärkte, wenn es sie überhaupt gibt, nur in abgespeckter Form. Viele Konzerte sind abgesagt worden. Und doch – die Adventszeit ist nicht zu übersehen: Die Häuser werden geschmückt, Adventsfenster werden geöffnet, die Weihnachtsbeleuchtung in den Städten und Dörfern wird eingeschaltet.

Und wie wird es mit den Geschenken werden? Wenn wir an die letzten Jahre zurückdenken, herrschte in den Geschäften zum Teil bis zum

24.12. Hochbetrieb. Doch laut dem BAG sollen Massensammlungen vermieden werden. Die Zahl der BesucherInnen in den Läden ist beschränkt. Dafür wird der Onlinehandel blühen.

Ich finde Geschenke etwas Wunderbares. Allerdings sind für mich Geschenke heute viel weniger ein Gegenstand als vielmehr eine Botschaft. Vielleicht lässt uns die besondere Situation auch kreativ werden bei der Auswahl unserer Geschenke. Seit Jahren erhalte ich zu Beginn der Adventszeit den Kalender «Der andere Advent». Im Vorwort hiess es darin vor einigen Jahren: *Schenken Sie einem Mitmenschen oder sich selbst 12 Minuten Zeit.* Die Idee gefällt mir und ich versuche es jedes Jahr.

Allerdings ist es gar nicht so einfach, im täglichen Leben daran zu denken. Schliesslich sind da oft so viele andere Sachen, die erledigt werden müssen. Aber 12 Minuten Zeit, um einen Brief zu schreiben, Texte im Kalender zu lesen, mit einer Freundin Kaffee zu trinken, ein Überraschungstelefon zu machen etc.

Joachim Ringelnatz schreibt: *Schenke mit Geist ohne List. Sei eingedenk, dass das Geschenk du selber bist*

Ich wünsche Ihnen allen eine harmonische Advents- und Weihnachtszeit mit vielen geschenkten Momenten.

Annemarie Wihmann Pfarrerin

Mit Wort und Ton in den Advent

Corona hin oder her – Advent und Weihnachten kommen näher. Wir möchten darum gerade in dieser schwierigen Zeit ein paar Lichtblicke für die Seele anbieten. Wir beginnen damit am 28. November um 19 Uhr in der Kirche Maur.

Cece Lee und Andy Marcus werden Sie mit berührenden Songs

und harmonischen Saxophonklängen in den Advent führen. Dazwischen hören Sie eine Weihnachtsgeschichte und ältere und neuere Weihnachtsgedichte. Lassen Sie sich in einer besinnlichen halben Stunde einklingen und einstimmen in den Advent.

Ruth Steiner, Kirchenpflegerin



GOTTESDIENSTE

In den Gottesdiensten gilt Maskenpflicht!

Sonntag, 29. November

10 Uhr Kirche Maur
So wollen wir Gott loben!
Pfarrer René Perrot
Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte: Ancora Meilestei

10.30 Uhr
Singsaal Schulhaus Aesch
Spirit & Soul – der Forch-
gottesdienst

«love can do it»
Pfarrerin Annemarie
Wihmann und Team
Musik: Eva Pearlman (Gesang)
und Marcus Bodenmann (Piano)
Kollekte: Streetchurch

Es gilt Maskenpflicht – Platzzahl beschränkt

KINDER UND JUGENDLICHE

Dienstag, 1. Dezember

19 Uhr
KGGH Gerstacher, Ebmatingen
Pizza- und Infoabend
für das Zugprojekt vom
12.–16. Mai 2021 (Auffahrt)
Anmeldung erwünscht an
bernhard.jaeggli@ref-egg.ch

Donnerstag, 3. Dezember
20 Uhr virtuell via Zoom
Infoabend für das Zugprojekt
vom 12.–16. Mai 2021
(Auffahrt)
Anmeldung erwünscht an
bernhard.jaeggli@ref-egg.ch

VORANZEIGE

Winter-Wochenende

Rigi Klösterli
15.–17. Januar 2021
Flyer unter www.kirche-maur.ch
Anmeldung bis
10. Dezember an
bernhard.jaeggli@ref-egg.ch

TERMINKALENDER

Samstag, 28. November

19 Uhr Kirche Maur
Mit Wort und Ton
in den Advent
Weihnachtsgedichte
und Geschichte
Musik:
Cece Lee (Gesang) und
Andy Marcus (Saxophon)

Vom Paar zum Elternpaar Zeit für junge Eltern und ihre Fragen

Der Kurs findet nicht statt.
Es sind zuwenig Anmeldungen
eingegangen.

AMTSWOCHE

29. November bis 5. Dezember
Pfarrer René Perrot
Telefon 044 980 13 78

Info

Veranstaltungen

November

Freitag, 27. November
Winterzauber-Schiffahrt
19.30–22 Uhr
Reservation erforderlich,
Preise siehe sgg-greifensee.ch
Hafen Maur, SGG.

Samstag, 28. November
Kinderkleiderbörse
10–12 Uhr
Winter-Börsen-Verkauf,
Spielsachen, Ski, Kleider,
Schuhe, Bücher, alles
rund ums Kind. Gara-
ge Leacherstrasse 4,
Ebmingen. Christine
Deragisch.

Schatzchammer im
Wettssteinhaus in Aesch
13.30–16 Uhr
Brockenhaus geöffnet!
Wettssteinhaus Aesch-
Forch, Ortsverein Aesch/
Scheuren/Forch.

Mit Wort und Ton in den
Advent
19–19.30 Uhr
Einstimmen auf die
Adventszeit mit Weih-
nachtsgedichten und
Geschichten, Songs von
Cece Lee und Saxophon-
klängen von Andy Marcus.
Kirche Maur, Ref. Kirch-
gemeinde Maur.

Sonntag, 29. November
Abstimmungen
Urnenlokale Gemeinde-
gebiet Maur, Präsidiales.

Spirit & Soul
10.30 Uhr
Der Forchgottesdienst mit
Special Guest, Live-Musik
und Kinderprogramm.
Singsaal Schulhaus Aesch,
Ref. Kirchengemeinde Maur.

Frühstücks-Schiffahrt
10.30–12.15 Uhr
Reservation erforderlich,
Preise siehe sgg-greifensee.ch
Hafen Maur, SGG.

Dezember

Dienstag, 1. Dezember
Grüngutabfuhr
6.45–17 Uhr

In Norm-Containern oder
in Bündeln, **ab 6.45 Uhr**
bereitstellen. Ganzes
Gemeindegebiet, Abteilung
Tiefbau und Sicherheit.

Mittwoch, 2. Dezember
Mütter- und Väterberatung
in Maur
9–11 Uhr
Entwicklung, Pflege, Er-
nährung und Erziehung
kleiner Kinder. Wettstein-
haus Forch, kjz Uster.

Familienkafi
9.30–11 Uhr
Treffpunkt für Kinder von
0–5 mit Mamis, Papis,
Grosseltern. Wettsteinhaus
Forch, Ortsverein Aesch/
Scheuren/Forch.

Donnerstag, 3. Dezember
Nordic Walking
9–10.30 Uhr
Treffpunkt: Scheune
Höhenstrasse/Hans-Röllli-
Strasse in Scheuren. Orga-
nisation: Susanne Marti.

Samstag, 5. Dezember
Papiersammlung
Ab 8 Uhr
Meldungen über bereit-
gestelltes, jedoch nicht
abgeholtes Papier sind am
Sammeltag umgehend an
Tel. 043 366 13 16 zu rich-
ten. Ganzes Gemeinde-
gebiet, Abteilung Tiefbau
und Sicherheit.

Zeit für junge Eltern und
ihre Fragen
9–11.30 Uhr
Start eines 3-teiligen Sams-
tagskurses (Teil 2 **12.12.**,
Teil 3 **9.1.21**) für Eltern.
Anmeldeschluss: **Montag,**
30. November. Kosten:
CHF 50 pro Paar. Kirch-
gemeindehaus Gerstacher
Ebmingen, Ref. Kirch-
gemeinde Maur.

Offener Samstag Haupt-
sammelstelle Ebmingen
9–12 Uhr
Hauptsammelstelle
Werkhof, Ebmingen.

Schatzchammer im
Wettssteinhaus in Aesch
13.30–16 Uhr
Brockenhaus geöffnet!
Wettssteinhaus Aesch-
Forch, Ortsverein Aesch/
Scheuren/Forch.

Wechsausstellung in der
Burg Maur: Godi Leiser
14–17 Uhr
Wechsausstellung
zum 100. Geburtstag
des Maurmer Künstlers.
Druckwerkstatt offen, die
Buchdrucker der Gilde
Gutenberg sind anwesend.
Ortsmuseum Mühle Maur
offen auf Anfrage Telefon
044 980 26 33 oder
info@museenmaur.ch
Burg Maur, Museen Maur.

Ausstellungen Mühle
Maur
14–17 Uhr
Ortsgeschichtliche Samm-
lung: Haushalt, Landwirt-
schaft und vieles mehr,
«Vom Korn zum Brot»,
Treichler-Stube, Pétua-
Zimmer und Gemälde
von Hermann Hinderling.
Mühle Maur, Ortsmuseum
offen auf Anfrage Telefon
044 980 26 33 oder
info@museenmaur.ch
Burg Maur, Verein Museen
Maur.

Sonntag, 6. Dezember
Frühstücks-Schiffahrt
mit Samichlaus
10.30–12.15 Uhr
Reservation erforderlich,
Preise siehe sgg-greifensee.ch
Hafen Maur, SGG.

Verantwortlich: Dörte Welti

**Wegen der Corona-Pandemie werden derzeit viele Ver-
anstaltungen kurzfristig wieder abgesagt. Wir bitten
die Leser, sich im Weiteren selbst zu informieren, ob
eine Veranstaltung stattfindet oder nicht.**

«Persönlich»



*Renate Spinas (62) ist Kinder-
ärztin aus Leidenschaft. Die
Lungenspezialistin schafft es,
in diesen strengen Zeiten die
Ruhe selbst zu sein.*

Renate Spinas, Corona ist nun doch ein Thema – auch bei Kindern und Jugendlichen?

Es gibt immer mehr Kinder
und Jugendliche, die
positiv getestet werden auf
Covid-19. Dies aber deswe-
gen, weil wir wesentlich
mehr Tests durchführen.
Ich bin Oberärztin am Kin-
derspital Zürich und habe
zusätzlich eine Praxis in
Bülach. Es kann passieren,
dass wir pro Tag sechs, sie-
ben positive Tests haben.

Dass Kinder das Virus bekommen können, hat man anfänglich nicht ver- mutet ...

Auch Kinder können sich
anstecken, der Schwere-
grad der Erkrankung ist
aber unterschiedlich und
oft haben sie einen guten
Verlauf. Wir alle sind am
Lernen und versuchen dem
gerecht zu werden.

Seit wann leben Sie in der Gemeinde Maur?

Wir sind 2003 von Baden
nach Ebmingen gekom-
men, wir suchten für uns
und unsere zwei Jungs ein
Haus mit Garten, in Wald-
nähe, und noch als i-Tüpfel-
chen einem See nicht weit
entfernt. Hier sind wir fün-
dig geworden!

Sie haben ja einen intensi- ven Beruf, haben Sie sich dennoch in der Gemeinde engagieren können?

Mein Mann war im Grün-
derteam des Elternrats in
Ebmingen. Ich bin dann
selber auch mit in den El-
ternrat eingestiegen für
ein paar Jahre. Ich habe
damals die Lesenacht auf-
bauen dürfen.

Wie finden Sie Ruhe und Entspannung?

Wir sind eine sehr sport-
liche Familie, ich fahre
immer mit dem Velo zur
Arbeit und habe meist
schon genug Abstand ge-
wonnen, wenn ich abends
mit meinem Mann nach
Hause komme – wir treffen
uns auf dem Heimweg und
fahren zusammen.

Ich richte mir genügend
Freizeit ein, praktiziere
Yoga bei der besten Yoga-
lehrerin, bei Alexandra
Hunziker. Ich habe auch
das Töpfern bei Barbara
Fischer entdeckt und gehe
oft Tennis spielen im Club
und mit meinem Mann
oder den Jungs, sie sind 21
und 23 Jahre alt. Sport ist
mein Ausgleich, dann kann
ich alles geben im Job.

Hat sich viel verändert in Ebmingen, seit Sie hier leben?

Leider nein. Ich würde so
gerne ein Café aufmachen.
Es hat sehr viele engagier-
te, spannende Leute in
Ebmingen, die ich dort
treffen könnte. So viele
interessante Frauen. Ich
liebe den Austausch und
habe deswegen auch immer
gerne Gäste bei mir, für die
ich koche.

Unter Freundinnen ha-
ben wir sogar mal ernsthaft
ein Konzept angedacht mit
einem Kaffeehaus in Binz,
aber daraus wurde leider
nichts ...

Interview: Dörte Welti